

Drucksache

Sachstand Fuhrparkmanagement; Antrag CDU-Fraktion			
verantwortlich: Haupt- und Personalamt		Drucksache 2017/182	
		14.03.2018	
<u>Beschlussfassung:</u>	Ö	25.09.2017	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

1. Zusammenfassung

Die CDU Fraktion hat im November 2016 einen Antrag zum Thema Fuhrparkkonzept gestellt (siehe Drucksache 2016-138-VSKA12.12.). Dieser beinhaltet die organisatorische, betriebswirtschaftliche und fachliche Überprüfung des bestehenden Fuhrparks, mit dem Ziel, ein tragfähiges, zukunftssicheres System zu implementieren, welches ein sinnvolles Fuhrparkkonzept im Hinblick auf den optimalen Betriebsmitteleinsatz von Dienstwagen des Landkreises auf der einen Seite und Nutzung von privaten PKW der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der anderen Seite enthält. Ein Softwaresystem zum Fuhrparkmanagement soll ebenfalls implementiert werden.

Im Wege einer Markterkundung wurden mehrere Unternehmen angeschrieben, um den Auftragswert zu schätzen. Anschließend wurden drei Unternehmen (POSCIMUR GmbH, GR Consulting und HLA Fleet Service GmbH) zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mitte Juli wurde ein Beratungsmandat an POSCIMUR GmbH erteilt, dieses Unternehmen hatte das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Am 08.08.2017 fand ein erstes Gespräch mit POSCIMUR GmbH statt, wobei das weitere Vorgehen besprochen wurde. Zunächst bat der Auftragnehmer um weitere Daten/Unterlagen, um die zukünftigen Beratertage vor Ort optimal vorbereiten und durchführen zu können. Diese Datenerhebung/Datenzusammentragung dauert derzeit noch an und wird in Kürze abgeschlossen sein.

Die Verwaltung wird über konkrete Ergebnisse im kommenden Jahr berichten.

2. Sachverhalt

Bei der Erarbeitung des Konzepts mitberücksichtigt werden soll im Hinblick auf das Klimaschutzkonzept auch der Einsatz von Elektroautos und die zukünftige Ausrichtung der Verwaltungsstandorte des Landkreises nach dem Gesamtimmobilienkonzept und der Zusammenlegung von Standorten in Waiblingen.

Die Erarbeitung eines Fuhrparkkonzepts für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rems-Murr-Kreises erscheint sinnvoll, da der Landkreis relativ hohe Aufwendungen durch die Struktur des Kreises und die Anzahl der Mitarbeiter hat und durch ein sinnvolles Fuhrparkmanagement nicht nur bei den Betriebsausgaben Einsparpotential gesehen wird, sondern auch im Hinblick auf den Einsatz von Elektroautos dies gute Möglichkeiten bietet, im Sinne des Klimaschutzkonzeptes einen guten Schritt voran zu kommen.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Markterkundung für die externe Beratungsleistung ergab einen voraussichtlichen Auftragswert von unter 20.000€. POSCIMUR GmbH, der wirtschaftlichste Bieter, bot die Leistung zu einem Tagessatz von 1090€ an. Der Arbeitsaufwand wurde auf 18 Tage geschätzt. Die Angebotssumme beträgt somit insgesamt 19.620€.

Für ein eventuell zum Einsatz-kommendes EDV-gestütztes Software-System werden voraussichtlich 35.000€ benötigt.

Eine konkrete Kostenschätzung gestaltet sich zum momentanen Zeitpunkt noch schwierig, da die Zusammenarbeit mit POSCIMUR erst jetzt richtig beginnt und es noch keine Grundgerüste für das spätere Konzept gibt.

Für das erste Umsetzungsjahr (Umsetzung des von POSCIMUR vorgeschlagenen Konzepts ab ca. Mitte 2018) wurden 125.000€ Haushaltsmittel für Leasinggebühren neuer Fahrzeuge beantragt. Es wird davon ausgegangen, dass durch das Fuhrparkmanagement ein geringerer Einsatz von privaten PKW erforderlich wird und somit erhebliche Einsparungen an Reisekosten entstehen, so dass die tatsächlichen Kosten deutlich geringer werden. Zusätzliche Einnahmen könnten sich gegebenenfalls durch den (teilweisen) Verkauf des aktuellen Fuhrparks ergeben.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind personelle Auswirkungen nicht absehbar.

Dr. Richard Sigel

